

92

1. Juni 1940.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

Nr. 213/40

An den

Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W. 8

Unter den Linden 69.

Auf den Erlaß W N 661 vom 20.4.40 betr. das frühere tschecho-
slovakische Institut in Rom.

Auf der Denkschrift des Ministeriums für Schulwesen und Volks-
kultur vom 14.2.d.J. geht hervor, daß die spärlichen Beziehungen,
die der Böhmisches Landesausschuß in der Zeit der früheren Öster-
reich-Ungarischen Monarchie zum damaligen österreichischen Institut
besaß, während der Existenz des tschecho-slovakischen Staates nicht
fortbestanden haben. Sie ist...

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
WN Nr. 1289

prae
resp

Berlin W 8, den
Unter den Linden 69

16. Juli 1940

Sprechsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Zum Bericht vom 1. Juni 1940 - 213 - betr. das frühere tschecho-
slovakische Institut in Rom.

Auf Veranlassung des Auswärtigen Amtes ersuche ich noch um bal-
dige Stellungnahme zu der Frage, ob

- a) die völlige Auflösung des früheren tschechoslovakischen Histori-
schen Instituts in Rom oder
- b) eine Eingliederung dieses Instituts in das Deutsche Historische
Institut in Rom

befürwortet wird.

Im Auftrage
gez. F r e y

An
den Herrn Direktor des Deutschen
Historischen Instituts in Rom
in Berlin NW 7



Beglaubigt.
[Signature]
Angestellte